

Frau  
Ingeborg Friebe MdL  
Platz des Landtags

4000 Düsseldorf 1

LANDTAG  
NORDRHEIN-WESTFALEN  
11. WAHLPERIODE

**ZUSCHRIFT  
11/307**

W  
Furstenwall 61  
4000 DÜSSELDORF 1  
Telefon (0211) 395047

arf

3. Dezember 1990

Sehr geehrte(r) Frau Friebe,

unbefristete Einstellungen von Verwaltungsangestellten im Bereich der Steuerverwaltung werden schon seit Jahren in nennenswerter Größe nicht vorgenommen.

In den Landeshaushalten der letzten Jahre sind ständig Angestelltenstellen des Kapitels 12050 abgebaut worden und dies bei einem erheblichen Personalfehlbestand.

Um diesem Personalfehlbestand entgegenzuwirken, schließt der Landesfinanzminister befristete Arbeitsverträge ab, ohne das den betroffenen Kolleginnen und Kollegen ein dauerhafter Arbeitsvertrag jemals in Aussicht gestellt wird. Diese Art Arbeitsverträge abzuschließen ist schlichtweg als unsozial zu bezeichnen und unterläuft sämtliche Arbeitnehmerrechte.

Im Bereich des Bezirksverbandes Düsseldorf der Deutschen Steuer-Gewerkschaft, der identisch mit dem Oberfinanzdirektionsbezirk Düsseldorf ist, sind zur Zeit mit über 250 Kolleginnen und Kollegen befristete Arbeitsverträge abgeschlossen worden. Es kommt nicht selten vor, daß befristete Verträge, die über mehrere Jahre immer wieder verlängert worden sind, ohne nähere Begründung nicht mehr verlängert werden.

Die Rechte der Arbeitnehmer, die sich aus dem Bundesangestelltenvertrag ergeben, werden durch die Befristungen ebenfalls erheblich eingeschränkt.

Die Deutsche Steuer-Gewerkschaft bittet Sie, sich nachdrücklich dafür einzusetzen, daß die Stellenstreichungsvermerke (kw- bzw. ku-) im Landeshaushalt 1991 ersatzlos gestrichen und zusätzliche Angestelltenstellen ausgewiesen werden, damit den befristet eingestellten Kolleginnen und Kollegen somit die Möglichkeit eröffnet wird, dauerhafte Arbeitsverträge mit der Verwaltung abzuschließen.

Mit freundlichen Grüßen

  
(W. Siggelkow)